

Für Menschen mit Diabetes Typ 1 und 2

Ein Jahr Insulin glargin U300

Die verbesserte Insulin-glargin-Formulierung Toujeo® (Insulin glargin U300, 300 E/ml), die im Mai 2015 eingeführt wurde, zeigt Vorteile gegenüber Insulin glargin U100 (Lantus®, 100 E/ml): So profitieren Patienten mit Typ-2-Diabetes von Insulin glargin U300 im Vergleich zu Insulin glargin U100 von einer nachhaltigen Blutzuckerkontrolle und einem signifikant reduzierten Risiko für Hypoglykämien.¹

Von einem modernen Basalinsulin forderte Dr. Tobias Wiesner, Leipzig, im Rahmen einer Pressekonferenz: „Es sollte eine gute Blutzuckerkontrolle sicherstellen und die Titration ohne erhöhtes Hypoglykämierisiko ermöglichen. Die Wirkdauer sollte mindestens 24 Stunden betragen und die Pharmakokinetik ein flaches Profil aufweisen.“ Diese Ansprüche werden von Insulin glargin U300 erfüllt: Nach der subkutanen Injektion bildet es im Vergleich zu Insulin glargin U100 ein kompakteres Depot mit einer reduzierten Oberfläche.^{2,3} Daraus resultiert eine langsamere und länger anhaltende Insulinfreisetzung sowie ein Wirkprofil über mehr als 24 Stunden.^{2,4,5}

Hypoglykämierisiko senken

Wie sich die veränderte Pharmakokinetik von Insulin glargin U300 in klinische Vorteile für Menschen mit Typ-2-Diabetes übersetzt, demonstrierte Prof. Robert Ritzel, München: Die EDITION-Studien 1-3 verglichen Insulin glargin U300 und Insulin glargin U100 bei Patienten mit Typ-2-Diabetes in verschiedenen Krankheitsstadien. Die gemeinsame Auswertung nach 12 Monaten zeigte unter Insulin glargin U300 eine bessere Senkung des HbA_{1c}-Wertes als unter Insulin glargin U100 (Unterschied zwischen den Gruppen versus Baseline -0,10 [-0,18 bis -0,02]; p=0,0174).⁶

Darüber hinaus war die Behandlung (Woche 0 bis 24) mit Insulin glargin U300 mit einer um 25% niedrigeren Rate an nächtlichen schweren oder bestätigten Unterzuckerungen assoziiert als Insulin glargin U100 (RR 0,75; 95%-KI: 0,68-0,83), das Risiko zu jeder Tageszeit war um 9% geringer (RR 0,91; 95%-KI: 0,87-0,96, siehe Abbildung).¹

Dieses Ergebnis steht im Einklang mit verschiedenen Subgruppen-Auswertungen der EDITION-Studien 1-3, die Ritzel bei der Jahrestagung der Deutschen Diabetes Gesellschaft 2016 vorstellte: So konnte gezeigt werden, dass der Hypoglykämievorteil zugunsten von Insulin glargin U300 im Vergleich zu Insulin glargin U100 bei Patienten mit Typ-2-Diabetes unabhängig vom Alter, dem Body-Mass-Index und der Dauer der Diabeteserkrankung auftrat.⁷ Eine weitere Analyse bestätigt, dass das geringere Hypoglykämierisiko von Insulin glargin U300 vs. Insulin glargin U100 auch bei potenziell vulnerablen Patienten im Alter von über 65 Jahren besteht.⁸

Eine gute Blutzuckerkontrolle erreichen

Auf die oft belastenden Konsequenzen von Hypoglykämien für Menschen mit Diabetes ging Prof. Werner Kern, Ulm, ein und betonte, dass auch nicht schwere Unterzuckerungen die Leistungsfähigkeit reduzieren und das Wohlbefinden der Be-

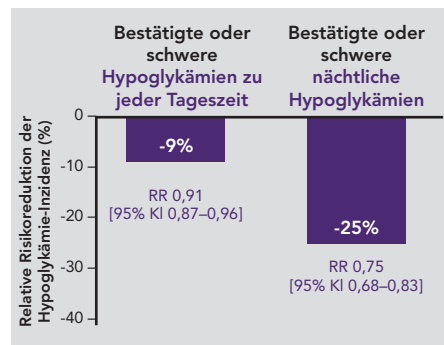


Abb.: Insulin glargin U300 reduziert das Hypoglykämierisiko bei Patienten mit Typ-2-Diabetes gegenüber Insulin glargin U100.¹

Insulin glargin U300 – das Wichtigste auf einen Blick

- Insulin glargin U300, eine verbesserte Formulierung von Insulin glargin, ist zugelassen zur Therapie von Erwachsenen mit Diabetes mellitus Typ 1 und 2.²
- Insulin glargin U300 ist bei Patienten mit Typ-2-Diabetes von Anfang an mit einem geringeren Hypoglykämierisiko als Insulin glargin U100 assoziiert.¹
- Insulin glargin U300 wird einmal täglich injiziert und bietet ein Spritzzeitfenster von ± 3 Stunden.²
- Insulin glargin U300 wird mit dem Toujeo® SoloStar® Fertigen appliziert.

troffenen beeinträchtigen können. So kommt es beispielsweise nach einer Hypoglykämie nicht selten zu Arbeitsausfällen.⁹ Aus Angst vor einer weiteren Hypoglykämie verändert ein Teil der Patienten die Insulindosis inadäquat stark, was ein Erreichen des individuellen Zielwertes erschwert und Folgeschäden begünstigen kann.¹⁰ Kern betonte: „Somit ist die Insulintherapie immer eine Gratwanderung zwischen einer guten Blutzuckereinstellung und der Vermeidung von Hypoglykämien.“

Literatur

[1] Ritzel R et al., *Diabetes Obes Metab* 2015;17(9): 859-67; [2] Toujeo® Fachinformation, Stand Dezember 2015; [3] Owens DR et al. *Diabetes Metab Res Rev* 2014; 30: 104-119; [4] Shiramoto M et al. *Diabetes Obes Metab* 2015; 17: 254-260; [5] Becker RH et al. *Diabetes Care* 2015; 38:637-643; [6] Ritzel R et al., 1030-P, Jahrestagung der American Diabetes Association, Juni 2015, Boston, Massachusetts, USA; [7] Ritzel R et al., *Diabetologie und Stoffwechsel* 2016; 11:S60,P214; [8] Ritzel R et al., *Diabetologie und Stoffwechsel* 2016;11: S12,P39; [9] Brod M et al., *Value in Health* 2011;14(5):665-71; [10] Brod M et al., *Diabetologia* 2012;55(Suppl. 1)392-293

Weiteres Schulungsmaterial und Sicherheitsinformationen zu Toujeo® unter <http://mein.sanofi.de/Produkte/Toujeo>

Impressum

Herausgeber: GFI, Corporate Media
V. i. S. d. P.: Michael Himmelstoß
Redaktion: GFI, Gesellschaft für medizinische Information mbH, München;
Berichterstattung: Monika Walter
Quelle: Pressekonferenz: „Herzlichen Glückwunsch – 1 Jahr Insulin glargin U300“, Berlin, 4.5.2016
Druck: Vogel Druck, Höchberg; © 2016 GFI

Mit freundlicher Unterstützung von
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, Frankfurt/Main